

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 56 (1930)  
**Heft:** 32

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-463210>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Soweit das Auge reicht —  
Zerstörte Pracht.

Eine ostschweiz. Zeitung berichtet:

„Lehrersolidarität. Dieselbe ist sonst nicht in allen Teilen 18karätig; aber diesmal ist wirklich Erfreuliches zu melden, nicht bloßes Gemunkel aus der pädagogischen Regiunkel. — Bei tausend (982) Lehrern haben sich in wachsender Kollegialität zusammengeschart im Lehrersterbeverein des Kantons St. Gallen. Jedesmal beim Tode eines teuren Hauptes wird 1 Franken in den Opferkasten geworfen; daraus kann den Hinterlassenen eine Sterbequote von 800 Franken ausgerichtet werden. Diese materielle Hilfe in erster Stunde wirkt wohlthuend und lindert den Trennungsschmerz. Im Jahre 1929 sind an 14 Verewigte bzw. an deren Trauerfamilien 11,200 Franken entrichtet worden. — Die Treue ist doch kein leerer Wahn.“

Ob sich der Humor mit Wissen des Verfassers in diese Mitteilung eingeschlichen hat?



#### Zwillinge.

Das Kaiser-Wilhelm Institut hat eine hochinteressante Statistik über den Lebenslauf von Zwillingen aufgestellt. Ueber raschend, fast unheimlich wirkt die Uebereinstimmung der Schicksale. Zwillinge derselben Eizelle haben, völlig unabhängig von einander und in verschiedenen Ländern, gleichzeitig geheiratet und wurden gleichzeitig geschieden. Des öftern soll es vorkommen, dass Zwillinge gleichzeitig erkranken. So erkrankte der eine an Tuberkulose, der andere in ganz anderen klimatischen Verhältnissen erkrankte ebenfalls. Aehnliche zeitliche Uebereinstimmung wurde bei Krebs-erkrankung festgestellt. — Angesichts solch unheimlicher Zustände kann einer bloss froh sein, wenn er kein Zwilling ist...

#### Vierzig Millionen.

Die «Welt vom Sonntag» weiss zu berichten, dass der frühere Reichsfinanzminister Köhler einen angeblichen Geheimfonds der Reichswehr, von vierzig Millionen Mark in Staatspapieren, verbrannt haben soll — aus Angst, das unliebsame Geheimnis könnte

bekannt werden. — Was soll man zu solcher Aengstlichkeit sagen? ... Keinesfalls das, was man darüber denkt...

#### Das Genie.

Wie würden Sie es anfangen, um Ihrem Freund einen Brief zu schreiben, ohne das Porto bezahlen zu müssen, und ohne den Freund in die Verlegenheit zu bringen für Sie Strafporto auszulegen? Dieses Problem hat ein junger Mann in Horno praktisch gelöst und wurde deshalb (in Anerkennung seiner hohen Intelligenz) zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte sich die Sitte der Post zunutze gemacht, wonach unfrankierte Auslandsbriefe zur Frankatur an den Absender zurückgehen. Er schrieb also eine beliebige Auslandsadresse auf das Couvert und gab hinten als Absender jene Adresse an, an die er den Brief bestellt haben wollte. Prompt und zuverlässig kam der Brief an die hintenstehende Adresse «zurück» und erreichte so sein Ziel. — Man bedauert allgemein, dass dieser kluge Jüngling seine Intelligenz nicht für eine bessere Sache einsetzte.

#### Drei Experten.

In Berlin verklagte ein Oberst a. D. einen Delikatessen-Händler wegen Tierquälerei, da dieser einen gefesselten Hummer in seinem Schaufenster ausgestellt hatte. Drei Experten von professoralem Titel waren berufen, die Frage zu entscheiden, ob der Hummer bei dieser Tortur gelitten habe oder nicht. Sie verneinten die Frage, machten aber geltend, dass der Sinn des Tierschutzgesetzes dahin auszulegen sei, dass nicht die Tiere, sondern der sensible Mensch, der an der Tierquälerei Anstoss nehme, geschützt werden solle ... Nicht ob der Hummer, sondern ob der Zuschauende Oberst a. D. Schmerz empfunden, das ist massgebend. — Schade, dass wir kein Gesetz gegen Menschenquälerei besitzen. Bei dieser Auslegung liesse sich mancher Krieg durch Gerichtsspruch verbieten.

#### Sport.

Den Gipfel des Sportfimmels erklimmen hat ein junger Amerikaner. Er zündete mit Vorbedacht eine Scheune an, um auf diese Art Gelegenheit zu bekommen, in die berühmte Fussballmannschaft des Gefängnisses von St. Quentin aufgenommen zu werden. — Wer möchte da nicht bedauern, keine Gelegenheit zu haben, dem sportfreudigen Jüngling den Hintern zu verhauen ..

#### Armee der Schriftsteller.

In Russland sollen auf Anregung des Generals Budjonny die Schriftsteller militarisirt werden. Sie sind brigadenweise einzuteilen und zu den verschiedensten Arbeiten abzukommandieren. Auf diese Art werden sie Gelegenheit finden, all das gründlich durchzumachen, was Objekt ihrer künstlerischen Betrachtung werden soll. — Man muss sagen: Die Idee ist nicht schlecht. Zudem sichert sie billige Arbeiter.

**Widder** ZÜRICH  
Widdergasse 6  
bei Augustinergasse  
Mitte Bahnhofstraße  
Mit Sorgfalt gepflegte *französische Küche*  
Ed. Baumann, Chef de Cuisine

**O**VIGNAC  **SENGLET**  
aus frischen Eiern und altem Cognac  
**GIBT NEUE KRAFT!**  
Im Ausschank in allen guten Restaurants.